



Interpellation 331

Eingang Stadtkanzlei: 8. Oktober 2019

Erneuerung des Luzerner Theaters

Das Luzerner Theater ist in die Jahre gekommen und genügt den betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Die CVP-Fraktion der Stadt Luzern ist überzeugt davon, dass Luzern ein professionelles Theater braucht und die Infrastruktur daher unbedingt erneuert werden muss.

Wir begrüssen es deshalb, dass die Stadt eine Testplanung erstellen liess, welche im letzten Herbst veröffentlicht wurde. Der Bericht zeigt auf, dass am bestehenden Standort die Varianten Neubau oder Erweiterung möglich sind. Stadt und Kanton haben sich mittlerweile für eine Neubauvariante ausgesprochen.

Allerdings wurde diese Woche via Luzerner Zeitung bekannt, dass das Gebäude gemäss Denkmalschutz des Bundes zwingend erhalten bleiben muss. In einem Gutachten, das seit Sommer 2019 vorliegt, kommen die Eidgenössischen Kommissionen für Denkmalpflege (EKD) und Natur- und Heimatschutz (ENHK) zu folgendem Schluss: Ein Abbruch des Luzerner Theaters würde zu einer «schweren Beeinträchtigung des Ortsbilds von nationaler Bedeutung führen.»

Auch die inhaltliche Diskussion wurde angestossen. So wurde im Kantonsrat eine Anfrage an die Regierung gestellt, wie sich diese die konzeptionelle Entwicklung des Luzerner Theaters vorstellt.

In diesem Zusammenhang stellen sich für die CVP-Fraktion folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat das Gutachten des eidgenössischen Denkmalschutzes?
2. Wo sieht der Stadtrat Interpretationsmöglichkeiten dieses Gutachtens?
3. Wie denkt der Stadtrat argumentativ mit diesem Gutachten umzugehen, gerade auch im Zusammenhang mit der damaligen Situation beim KKL-Neubau, der auch nur durch das Ersetzen des bedeutenden alten Kunsthouses von Armin Meili möglich war?
4. Wie ist der Stand der inhaltlichen Diskussion des Theaters?

5. Wurden die durch die Diskussion rund um die Salle Modulable abgebrochenen Planungen zur NTI (Neuen Theater Infrastruktur) dabei wieder aufgegriffen?
6. Wie wurde bzw. wird diese Diskussion nun geführt und wer ist dafür verantwortlich?
7. Was spricht aus Sicht des Stadtrates für die Weiterführung eines Dreispartentheaters?
8. Kann der Stadtrat neben den angesprochenen Investitionskosten auch zu den Betriebskosten schon eine Aussage machen?
9. Eine Erneuerung des Luzerner Theaters braucht auch mit der Klärung der Zuständigkeit für den Lead bei der Infrastruktur Personen, die in der Öffentlichkeit für das Theater und seine Zukunft einstehen. Das hat nicht zuletzt auch der Bau des KKLs gezeigt. Was für ein Vorgehen hat der Stadtrat in diesem Zusammenhang angedacht?

Michael Zeier-Rast und Mirjam Fries
namens der CVP-Fraktion